

Checkliste BABYSITTER

Fragen, die Sie erst sich und dann Ihrem Babysitter beantworten sollten:

Für Ihr Kind

Bei der Betreuung am Abend:

- Wann soll das Kind spätestens ins Bett?
- Was soll der Babysitter vorher mit dem Kind erledigen (z.B. Zähne putzen, waschen)?
- Welche Geschichten bekommt das Kind gerade vorgelesen? Gibt es ein Schlaflied?
- Ist das Lieblingsstofttier in Reichweite?
- Ist Fernsehen erlaubt? Welche Sendung? Wie lange?
- Was soll der Babysitter machen, wenn das Kind aufwacht?

Bei der Betreuung am Tage:

- Welches sind die Lieblingsspielzeuge, -bücher und welche Aktivitäten machen Ihrem Nachwuchs Spaß?
- Darf der Babysitter mit dem Kind nach draußen gehen?
- Mütze, Schuhe, Schal: Was soll Ihr Kind auf einem Ausflug auf jeden Fall anziehen?
- Zu Fuß, mit dem Buggy oder auf dem Fahrrad: Wie dürfen sich Babysitter und Kind fortbewegen?

Für jede Tageszeit:

- Welche Lebensmittel darf das Kind auf keinen Fall essen?
- Hat es Allergien oder Unverträglichkeiten?
- Muss es Medikamente einnehmen?

- Wie läuft der Wickelvorgang ab? (Zeigen Sie dem Babysitter, wo die Utensilien zu finden sind, undwickeln Sie das Kind mindestens ein Mal gemeinsam, damit er die Routinen kennt.)
- Hat Ihr Kind Eigenarten, z.B. starke Wutanfälle? Mit welchem Verhalten sollte der Babysitter reagieren?

Fühl dich wie zu Hause: Was wollen Sie dem Babysitter erlauben?

- Darf der Babysitter fernsehen oder DVDs sehen, während das Kind schläft? (Wenn ja, sollten Sie ihm eine kleine Einweisung geben.)
- Gibt es Räume, die er nicht betreten soll?
- Darf der Babysitter Anrufe entgegennehmen und die Haustür öffnen?
- Darf der Babysitter an den Kühlschrank? (Eine Lösung: Sie stellen ihm ein Getränk und Snacks hin.)

Für alle Fälle griffbereit

- Ihre Handynummer (und lassen Sie sich die des Babysitters geben!)
- die Nummer der Giftnotzentrale, Polizei, Feuerwehr und eines Arztes
- einen Ersatzschlüssel für die Wohnung
- ein paar Geldscheine
- die Hausapotheke (Zeigen Sie dem Babysitter, wo sie steht.)